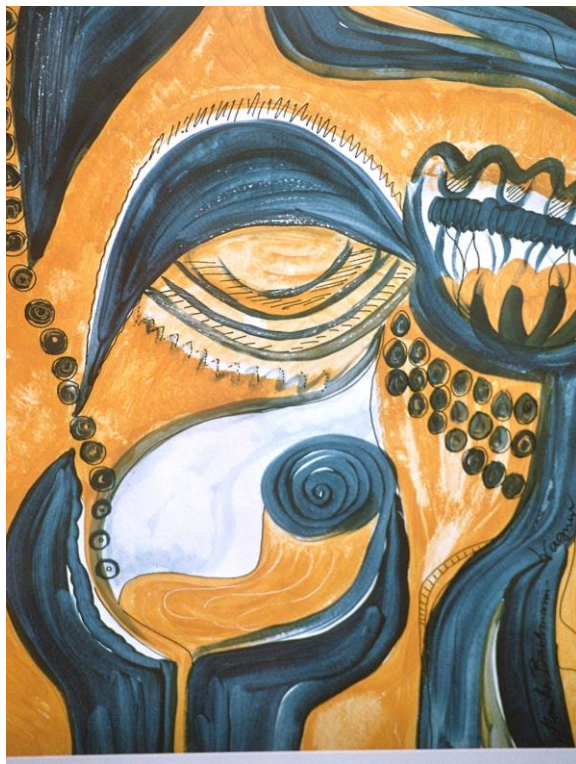


JAHRESBERICHT 2019



Frauen helfen Frauen e.V.

im Landkreis Mühldorf

Liebe Vereinsmitglieder, UnterstützerInnen und Interessierte,

an dieser Stelle erfahren Sie die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres 2019.

Unsere hauptamtliche Kraft, Frau Manuela Christ-Gerlsbeck, hat zum Jahresbeginn 2019 ihre Tätigkeit in der Beratung wieder aufgenommen. Aufgrund eines gewährten Zuschusses für das Jahr 2019 für Zusatzstunden für Prävention konnten wir ab April eine 450.--€ Stelle schaffen und die Sozialpädagogin Frau Tanja Schneider einstellen. Sie erstellte zunächst Konzepte für Präventionsarbeit in KiTas, stellte diese vor und führte an KiTas Sprechstunden für Erzieher und Eltern durch. An zwei KiTas führte sie das Projekt durch. Frau Schneider beendete vertragsgemäß ihre Tätigkeit bei uns zum Dezember 2019. Dieser Zuschuss beinhaltete auch drei Stunden für Geschäftsführung, die Frau Christ-Gerlsbeck übernahm.

Es wurden im Laufe des Jahres fünf Vorstandssitzungen zu vereinsrelevanten Themen und etliche Besprechungen in kleinerem Kreis abgehalten. Die Jahreshauptversammlung fand am 5.6.2019 statt. Dem Verein wurde durch die durchgeführte Kassenprüfung eine einwandfreie Geschäftsführung nachgewiesen. Fr. Tanja Schneider stellte sich bei dieser Gelegenheit vor.

Frau Markt und Frau Christ-Gerlsbeck nahmen am 8. März im Haus der Begegnung in Mühldorf bei der Veranstaltung der Frauenunion zum Thema Prostitutionsgesetz teil. Sie waren auch am „Familienstag“ im Mai in Mühldorf im Haberkasten mit einem Informationsstand vertreten, mit vielen Kontakten und großem Interesse der Besucher.

Der Verein durfte in diesem Jahr auch wieder einige Spenden in Empfang nehmen. Das Kulturrat Waldkraiburg übergab im März den Erlös einer Tombola am Stadtball. Der Pfarrverband Ampfing spendete den Erlös des Fastenensens in den fünf Pfarrgemeinden.

Am 31.3. fand wieder ein sehr gut besuchtes Konzert im Ahnensaal des Klosters Zangberg statt. Die Gruppen Stimmlust unter Denise Weise und die Saxophongruppe Pentasax sangen und spielten mit großer Begeisterung und die Zuschauer dankten mit viel Applaus und spendeten großzügig.

Da das StMAS im Sommer das Angebot für den bayernweiten Ausbau der Beratungsstellen machte, bemühten wir uns, die Vorbedingungen für die Förderung zu erfüllen. Viele Gespräche mit den damit verbundenen Institutionen waren notwendig, bis der Kreistagsbeschluss im Oktober die gesicherte Finanzierung des Ausbaues möglich machte.

Die Gewährung von zwei Vollzeitstellen plus Stunden für Prävention und Geschäftsführung erfolgte im Dezember 2019.

Somit sind in Zukunft eine kontinuierliche und qualifizierte Beratung und die Begleitung betroffener Frauen und Kinder gewährleistet.

Auf Grund der personellen Situation im Jahr 2018, hat das vergangene Jahr in der rückläufigen Fallzahl gezeigt, wie unerlässlich eine gesicherte Besetzung der Beratungsstelle, eine intensive Netzwerkarbeit und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit sind.

So starteten wir in veränderter Besetzung in größerem Rahmen in das Jahr 2020.

Beim Christkindlmarkt in Waldkraiburg vom 5.-8.12.2019 waren wir wieder mit einem Stand vertreten und boten Plätzchen, Marmelade und Bastelsachen an. Ein Dank an die fleißigen und großzügigen Mitgliedsfrauen für die Bestückung des Standes und für die geleisteten Stunden! Der Erlös lässt sich sehen und bereichert unsere Vereinskasse.

Nach nunmehr fast 10 Jahren Tätigkeit als 1. Vorsitzende habe ich mich entschlossen, dieses Amt zum Ende der laufenden Periode zum Termin der Jahreshauptversammlung zu beenden.

Auch die 2. Vorsitzende, Frau Eva Loserth und die Kassiererin, Frau Marie Luise Hellwig werden dann ihre Ämter aufgeben.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich dem Verein verbunden fühlen und für Ihre tatkräftige, moralische und finanzielle Unterstützung, die gerade dieser Verein braucht, um seine manchmal nicht leichten Aufgaben zu erfüllen. Bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden!

Herzliche Grüße
Anne Markt
Erste Vorsitzende

Adresse Frauen helfen Frauen e.V. im Landkreis Mühldorf
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen mit
Gewalterfahrung

Stadtplatz 16 / 1. Stock
84478 Waldkraiburg

Telefon 0 86 38 / 8 37 97

Fax 0 86 38 / 88 99 29

email info@fhf-lkr-muehdorf.de

homepage www.fhf-lkr-muehdorf.de

Telefonzeiten Montag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Spendenkonten Sparkasse Altötting-Mühldorf
IBAN: DE10 7106 1009 0001 3579 48
BIC: GENODEF1AOE

Raiffeisenbank Waldkraiburg
IBAN: DE29 7115 1020 0000 862763
BIC: BYLADEM1MDF

Spenden sind steuerlich absetzbar
Bei Spenden bis zu 200 € gilt der Kontoauszug
als steuerlicher Beleg

I Grundsätze unserer Arbeit

Frauen und Mädchen, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind oder waren erhalten Beratung. Darüber hinaus auch deren unterstützende Bezugspersonen, MultiplikatorInnen und professionelle HelferInnen und alle, die zu dieser Thematik Unterstützung suchen

Freiwilligkeit: Wir beraten Frauen und Mädchen, die sich aufgrund ihrer eigenen Entscheidungsfähigkeit an uns wenden.

Parteilichkeit: Der Beratungsprozess entwickelt sich im Dialog an den Bedürfnissen, Stärken und Zielen der Betroffenen. Ihre Selbstverantwortlichkeit und Selbstbestimmung werden unterstützt und gefördert.

Ressourcenorientierung: Der Beratungsprozess orientiert sich an den vorhandenen Stärken und Handlungsmöglichkeiten der Frauen und Mädchen und unterstützt sie auf ihrem individuellen Heilungsweg.

Transparenz bedeutet, Frauen und Mädchen erhalten Einblick in den konkreten Beratungsprozess und gestalten diesen aktiv mit.

Kostenfreiheit für das Beratungsangebot wird den Frauen zugesichert. Spenden sind willkommen.

Anonymität wird auf Wunsch in der Beratung gewahrt.

Schweigepflicht und deren unbedingte Einhaltung wird den Frauen versichert.

Die Mitarbeiterinnen haben **kein** Zeugnisverweigerungsrecht.

Unsere Beratungsangebote sind **überparteilich** sowie **überkonfessionell**.

II. Ziele

Unterstützung, Beratung und Begleitung von Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen bzw. bedroht sind. Bereitstellung von Beratungsangeboten auch für unterstützende Bezugspersonen, MultiplikatorInnen und professionelle HelferInnen.

Bereitstellung notwendiger Interventions- und Präventionsangebote im Bereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Sichtbarmachung von Ausmaß, Ursachen, Folgen und Wirkung der herrschenden Gewaltverhältnisse unserer Gesellschaft gegen Frauen und Mädchen.

III. Aufgabengebiete

Unser Angebot umfasst psychosoziale Beratung und Krisenintervention, Öffentlichkeitsarbeit und Prävention.

1. Beratung

Telefonische und persönliche Beratung

Unsere Angebote umfassen telefonische und persönliche psychosoziale Beratungsgespräche und Krisenintervention, die ein- oder mehrmalig in Anspruch genommen werden können.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den neuesten Erkenntnissen zu mädchen- und frauenspezifischen Problemlagen vor dem Hintergrund der Dynamik und der Folgen sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalterfahrung.

➤ Zielgruppe

für unsere Beratungsangebote sind Frauen und Mädchen, die von sexualisierter, körperlicher, psychischer Gewalt oder anderen Gewaltformen betroffen bzw. bedroht sind.

Unterstützende Bezugspersonen, Fachkräfte und MultiplikatorInnen können ebenso unsere Angebote nutzen.

Wir bieten keine Täterarbeit. Interessierte an Täterarbeit vermitteln wir an entsprechende Fachberatungsstellen.

➤ Unterstützung zur Selbsthilfe

Neben der Möglichkeit, zur Einzelberatung zu kommen, wird auch das Interesse zur Bildung und Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe angeregt und unterstützt. Die besondere Bedeutung von Selbsthilfe für Frauen liegt nach wie vor in der Fähigkeit zur Eigeninitiative, Eigenverantwortlichkeit, Veränderung der Lebensbedingungen und Solidarität.

Frauen helfen Frauen nimmt teil am *Forum Selbsthilfe für den Landkreis Mühldorf* der Selbsthilfekontaktstelle im Haus der Begegnung, Mühldorf.

➤ Begleitungen und Vermittlung weiterer unterstützender Angebote

Vor dem Hintergrund der jeweils individuellen Lebenssituation wird die Suche nach weitergehenden Lösungsmöglichkeiten unterstützt. Kontaktaufnahme mit anderen Fachstellen wird angeboten. Begleitung zu ÄrztInnen, zur polizeilichen Vernehmung, zu Gerichtsverhandlungen, zu Behörden etc. kann erfolgen.

➤ Kooperation und Vernetzung

Unser Auftrag, Gewalt an Frauen und Mädchen entgegen zu wirken, macht die Sensibilisierung von und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen notwendig. Im Jahr 2019 fanden vor allem Erfahrungs- und Informationsaustausch, Zusammenarbeit in Arbeitskreisen sowie Kooperationen im Einzelfall mit Einrichtungen und Organisationen im Landkreis und darüber hinaus statt.

➤ Gremienarbeit

Die Mitarbeit in den landkreisweiten Arbeitskreisen *Forum Selbsthilfe*, *Suchtarbeitskreis Prävention*, *AK Trennung und Scheidung* und dem *Arbeitstreffen zum Thema Gewalt* nahm eine Mitarbeiterin wahr, soweit die personellen Ressourcen dies erlaubten.

Als Mitglied waren wir 2019 dem *Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)*, dem *Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)* und der *Landesarbeitsgemeinschaft der autonom-feministischen Frauennotrufe in Bayern* angeschlossen. An den jeweiligen Fachgruppen- und Vernetzungstreffen nahmen wir teil, soweit die personellen Ressourcen dies erlaubten.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind überzeugt, dass Männergewalt nicht nur mit psychosozialen Angeboten für die betroffenen Frauen und Mädchen begegnet werden kann. Neben der kompetenten, individuellen Unterstützung der Betroffenen ist es auch ein wichtiges Aufgabengebiet, Ursachen, Ausmaß, Folgen und Funktion von Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufzuzeigen und gesellschaftspolitische Veränderungsprozesse anzustoßen. Dabei wird das ungleiche Machtverhältnis zwischen Frauen und Männern als Ausgangspunkt für die Gewalt gegen Frauen und Mädchen angesehen.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst zwei Bereiche:

- Information über die Unterstützungsangebote unserer Einrichtung
- Ausmaß, Ursachen und Folgen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen benennen und sich für eine gesamtgesellschaftliche Ächtung von Männergewalt stark machen.

Die Aktivitäten für 2019 im Überblick

08.03.2019	Teilnahme an der Veranstaltung der Frauenunion zum Thema Prostitutionsgesetz
21.03.2019	Spendenübergabe Kulturamt Waldkraiburg (Erlös einer Tombola am Stadtball)
31.03.2019	Benefiz-Konzert mit den Gruppen Stimmlust und Pentasax im Ahnensaal im Kloster Zangberg
04.05.2019	Informationsstand am Familientag in Mühldorf
21.05.2019	Spendenübergabe Pfarrverband Ampfing
05.06.2019	Jahreshauptversammlung
22.10.2019	Studiokino: Der Glanz der Unsichtbaren
05.-08.12.19	Teilnahme am traditionellen Christkindlmarkt in Waldkraiburg

Es erschienen verschiedene Berichte in den regionalen Medien.

IV. Personelle Situation

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Manuela Christ-Gerlsbeck, Sozialwirtin (bfz/FH) 18 Std.

Tanja Schneider, Diplom-Sozialpädagogin FH 6,75 Std.

Buchführung:

Steuerkanzlei Preisinger-Sontag

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:

Anne Markt, 1. Vorsitzende

Dr. Eva Loserth, 2. Vorsitzende

MariLu Hellwig, Kassiererin

Margarethe Hübner, Beisitzerin

Rita Herdegen-Hümmrich, Beisitzerin

Maria Stöger, Beisitzerin

Andrea Weiner, Beisitzerin

Gisela Fischer, Frau Christine Blaschek, Kassenprüferinnen

Die Mitarbeiterin Frau Christ Gerlsbeck nahm **2019** teil an:

Vernetzungstreffen überregional:

Teilnahme am FiB-Treffen (Frauennotrufe in Bayern)

in München 12.03.2019

in Regensburg am 04.07.2019

in Nürnberg am 05.11.2019

Teilnahme an der Fachgruppe Notrufe in München, DPWV

11.02.2019

10.04.2019

26.06.2019

16.10.2019

Vernetzungstreffen regional:

20.02.2019 Netzwerk Sozialarbeitertreffen

15.05.2019 Arbeitstreffen „Gewalt“

23.05.2019 Netzwerk Sozialarbeitertreffen

04.06.2019 Arbeitskreis „Trennung und Scheidung“

Fortbildung „Häusliche Gewalt. Handlungsansätze für die Arbeit mit betroffenen Familien“

03.06.2019 Netzwerk Töging a. Inn

Fallzahl gesamt: 31

Fallbezogene Kontakte zu Fachdiensten und anderen Institutionen: 8

Beratungsanlässe der Frauen, die sich im Jahr 2019 an uns wandten
Frauen suchten uns aufgrund folgender Verstöße gegen ihre (sexuelle)
Selbstbestimmung auf:

**Akute oder vergangene physische/psychische Gewalterfahrung in Beziehungen
des sozialen Nahraumes 35,5%**

**Sexualisierte Gewalterfahrung wie sexueller Missbrauch in der Kindheit und
Vergewaltigung 12,9%**

**Trennungs- und Scheidungssituation aufgrund Gewalterfahrung in der
Partnerschaft 29%**

**Sonstiges (Aufnahme Frauenhaus, Gewaltschutzgesetz, Vermittlung
therapeutischer Hilfen, etc.) 22,6%**

Der Prozentsatz an sonstigen Beratungsanlässen ergibt sich aus dem Stellenwert des
Notrufs als erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in den unterschiedlichsten
Problemsituationen. Auch in diesen Fällen werden die Betroffenen über geeignete
Angebote informiert und auf Wunsch weitervermittelt

Statistische Daten 2019			
	persönliche Beratungen	telefonische und Online Beratungen	Gesamt
Januar	5	4	9
Februar	4	1	5
März	4	2	6
April	6	3	9
Mai	6	2	8
Juni	3	2	5
Juli	4	6	10
August	--	--	--
September	1	3	4
Oktober	1	2	3
November	--	3	4
Dezember	3	1	1
Gesamt	34	26 (davon 2 Onlineberatung)	60

Verteilung der Frauen, die sich im Jahr 2019 an uns wandten nach Alter

Frauen bis zum 20. Lebensjahr	3,2%
Frauen zwischen dem 21. und dem 35. Lebensjahr	19,4%
Frauen zwischen dem 36. und dem 45. Lebensjahr	22,6%
Frauen zwischen dem 46. und dem 55. Lebensjahr	3,2%
Frauen zwischen dem 56. und dem 65. Lebensjahr	9,7%
Frauen ab dem 66. Lebensjahr	9,7%
ohne Altersangabe	32,2%

Ortsverteilung der Frauen, die sich im Jahr 2019 an uns wandten

Frauen aus Waldkraiburg	35,8%
Frauen aus Mühldorf	20,0 %
Frauen aus dem Landkreis Mühldorf	6,5%
Frauen aus anderen Landkreisen	5,5%
ohne Angabe	32,2%

Dank gilt all jenen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützt und begleitet haben. Frauen helfen Frauen e.V. ist Trägerverein einer Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen und ist auf finanzielle Hilfe angewiesen, um den Arbeitsbereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Landkreis Mühldorf abzusichern.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir herzlich den **Fördermitgliedern** des Vereins.

Seit 2003 hat der Verein auch **Paten und Patinnen**, die unsere Arbeit regelmäßig finanziell unterstützen:

Herr Stephan Mayer, MdB
Frau Annemarie Haslberger, Bezirksrätin
Herr Joachim Grytzyk
Richard Köhler & Sohn Nachfolger GmbH
Hans Schmidt & Co. GmbH
Frau Helga Salehi

Dank gilt ebenfalls der Stiftung „Sterntaler“, dem Kulturamt der Stadt Waldkraiburg, dem Pfarrverband Ampfing und Familie Engelmann, die mit finanziellen Zuschüssen und Spenden unsere Arbeit sichern helfen.

Der Verein bedankt sich ebenso bei den **RichterInnen für die Bußgeldzuweisungen**

Vielen Dank auch an die **staatlichen und kommunalen ZuschussgeberInnen 2019:**

Landkreis Mühldorf a. Inn
Stadt Mühldorf a. Inn
Stadt Waldkraiburg
Gemeinde Ampfing
Gemeinde Aschau a. Inn
Gemeinde Buchbach
Gemeinde Gars
Gemeinde Haag
Gemeinde Jettenbach
Gemeinde Kirchdorf
Gemeinde Kraiburg
Gemeinde Mettenheim
Gemeinde Neumarkt-St. Veit
Gemeinde Oberbergkirchen
Gemeinde Oberneukirchen
Gemeinde Obertaufkirchen
Gemeinde Polling
Gemeinde Rechtmehring
Gemeinde Reichertsheim
Gemeinde Schönberg
Gemeinde Schwindegg
Gemeinde Taufkirchen
Gemeinde Zangberg